

Sicherheitsleck im AKW Gundremmingen

ÖDP-Stadtrat Pettinger fordert sofortige Stilllegung

Der Jahrestag von Tschernobyl ist gerade zum 30. Mal an uns vorübergezogen und schon wieder macht ein Atomkraftwerk von sich reden: Gundremmingen vor Augsburgs Stadttoren: im dortigen Atomkraftwerk ist eine „Schadsoftware“ in einem angeblich nicht sicherheitsrelevanten Teil der Anlage aufgetreten. Und wie die Betreiber nicht müde werden zu beteuern: es bestand zu keiner Zeit eine Gefahr für die Bevölkerung! ÖDP Stadtrat Christian Pettinger beurteilt den Sachverhalt ganz anders: „Es ist nicht die Frage, in welchem System des AKWs ein Virus aufgetaucht ist. Das fatale ist, dass überhaupt ein Virus in dieses ach so sicher betriebene Kernkraftwerk eingeschleust werden konnte. Wenn dann die betreffenden Systeme auch noch vom Internet getrennt sind, heißt das, dass ein Mitarbeiter den Virus eingeschleust haben muss.“ Ob das dann mit Absicht und krimineller Energie oder durch Fahrlässigkeit geschehen ist, sei dabei völlig belanglos. Alleine die Tatsache, dass ein Virus ins Kernkraftwerk gelangt sei, beweise, dass die Betreiber die Abläufe in den Atommeilern eben nicht unter Kontrolle hätten.

Es sei deshalb längst überfällig, den Risikoreaktor in Gundremmingen herunter zu fahren und zwar nicht erst in fünf Jahren, sondern jetzt. In Zeiten einer ernst zu nehmenden terroristischen Gefahr für Kernanlagen könne man Virenfunde in AKWs nicht als kleine EDV-Panne abtun, so Pettinger. Deshalb sei es auch absolut richtig gewesen, dass sich am vergangenen Wochenende Atomkraftgegner aus der gesamten Region bei einer Demo vor dem Kernkraftwerk für dessen sofortige Stilllegung ausgesprochen hätten. „Es wird Zeit, dass sich jetzt endlich auch die Bayerische Staatsregierung einschaltet und hier die Notbremse zieht. Ich fordere in diesem Zusammenhang auch den Augsburger Oberbürgermeister Dr. Gribl auf, endlich seine Verantwortung für die BürgerInnen unserer Stadt gerecht zu werden und seine guten Verbindungen zur Staatsregierung zu benutzen, um hier klar zu machen, dass die Bevölkerung in Augsburg nicht bereit ist, den Schrotthaufen dort vor unseren Toren länger hinzunehmen.“

Christian Pettinger
Stadtrat der ÖDP Augsburg